

17
JUNI
2026

19:00 – 21:00
Université du Luxembourg
Campus Limpertsberg
Bâtiment des Sciences, BSC 0.03



Sciences Sociales

VORTRAGSREIHE DER ARBEITSGRUPPE „HUMANITIES & RELIGION“

Frieden, wohin gehst du?

THEMA

Der Friedenseuphorie nach dem Ende des Kalten Krieges ist Kriegsangst gewichen. Manche sehen uns in einer neuen Vorkriegszeit, ungehemmte Aufrüstung allenthalben. Seit den Anfängen der Menschheit wird sie immer wieder von desaströsen Kriegen heimgesucht. Wenn wir nur wüssten, woran das liegt, könnten wir den Krieg dann abschaffen? Der Vortrag stellt drei Hypothesen zur Diskussion. Erstens ist jedes Nachdenken über Krieg und Frieden in eine Gesamtinterpretation des Menschseins in der Geschichte eingebunden. Zweitens gründen die großen politisch-rechtlichen Anläufe des 20. Jahrhunderts, den Krieg zu überwinden - Völkerbund, UNO -, auf der Friedensphilosophie Kants, die ihrerseits auf fraglichen Prämissen beruht: der geschichtsgestaltenden Kraft der Vernunft und dem moralischen Fortschritt der Menschheit. Drittens bietet die Philosophie von Norbert Elias einen neuen Ansatz, einen neuen Interpretationsrahmen, der dem Menschen eine Perspektive auf einen neuen Zivilisationsschub, auf eine neue Weise eröffnet, nicht mehr nur Spielball über ihn verfügender Mächte zu bleiben, sondern sein eigenes Schicksal selbst zu gestalten. Kriegsüberwindung muss tiefer ansetzen, als man in der Aufklärung glaubte. Sie setzt voraus, dass seine gesamte emotionale und affektive Standardprägung durch den Menschen selbst auf die Anforderungen der globalisierten Welt umgestaltet wird. Herzliche Einladung zum Mitdenken!

REFERENT



Prof. Dr. Gerhard Beestermöller (em.)
Luxemburg/Hamburg

INFORMATION & KONTAKT

Dr. Jean-Marie Weber
jean-marie.weber@uni.lu



FACULTÉ DES SCIENCES HUMAINES,
DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION
ET DES SCIENCES SOCIALES

